

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1721

15. Dezember 1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-449

Abhandlung einer Gelehrten.

5. Brief an H. v. d. Werdt. }
an Martin Regol. } Wei-
mar.

6. Letzte Abend zwischon 6-7
Uhr unterhalten sich mit Grotz,
von Weimar im Stiff, wenn
aber wieder geliebet.

Im 15. Dec. 1721.

Brief an

1. Brief dictirt an die fob.
Königin in Hannover, so
p. 11a Ludwig.

Collegium

2. Von 8-9. Collegium gehalten
über 1 Chron. 14 et 15.

Brief von

3. Briefet worden von H. v. d. Werdt,
war, Stud. Jur. von Augsburg,
mit dem ungschändlich wegen an-
sichung seines Bruders gestrich.

Die Studiosi.

4. Von 11-12. Die Studiosi gesamt.

Briefe von

5. Briefe empfangen von
J. Vilsmuth von Christianstet.
— Joh. J. Schöder, Rector
zu Alftitz.

— Vergerius, Cam. Imper.
Adloc. Nürnberg.

Lutheri von dem Jüngst 96

Der H. R. Rammberg lässt
sein Brief, Lutheri Abhandlung
von dem Jüngst w. Vasson d.
Christen mit Grotz.

Conferentz.

Brief von _____

Brief von _____

Brief von _____

Brief von _____

7. Von 3 bis gegen 5 Uhr ¹⁹Con-
ferentz gehalten.

8. Briefe worden von Hn
Coral. Gelesen.

9. Brief von 24. Jany. fr.
Paris.

— von Gungl zu Anfalt.
Paris.

Vier Briefe waren zugesandt
an den Hn Prod. Langen.

10. Brief von Herrn Ellinger.

— it. 200 fl. Lottumisse
Geldes fließt in Facultät.

— von dem Hn Vice-Canz.
der Theol. von Gungl.

— von dem Hn D. Joh.

Vom 16. Decbr. 1721.

Briefe von _____

1. Gekommen von Collegas in
Facultate.

— von H. D. Joh., Doctormund.

— von Vice-Canzler Hall,
non. Gungl.

— von Hn fr. von Asmit,
lang, Vornalhoff, lang Gungl.

— von Hn Gungl nach Gungl,
w. Gungl selbst den Brief an die fr.

von Asmitburg mit S. Zulage
recommendiert.

— von Hn Danten. Gungl, Vornalhoff.

— — Ellinger, Gungl.

Der Brief